

Inge: Gisi kum icha, und trink an Kaffee mit mir.  
Grad oafach, zum a bitz schwätza mit dir.  
Alloa schmeckt er net, des woascht du o.

Gisi: Abr net lang, i sött gleich wieder go.

Pause

Gisi: Gester bin i i dr Stadt gsi, und ha an Bumml gmacht,  
du die hürig Mode icht oafach a Pracht.  
Am Obad bin i gi turna, woascht scho, mit da Wiebr,  
a paar vo dena, nänd denn scho kräftige Liebr,  
Sie schwitzn bim turna, zwoa kg rinnand davo,  
drum wend se gleich nocher epas ässa go.

Inge: Denn blieb i dahoam, des tunkt mi o frei,  
und blieb mina übriga Killo o treu.

Pause

Inge: Du i has Gfühl, es kunnt bald dr Schnee,  
mir tuat dr Schädl hüt richtig weh.

Gisi: Des wär schö und o bald Zit,  
all uf Laax duri fahra, dunkt mi halt witt,

Pause

Gisi: Z Bazora bim Schilift sölls an Kiosk ge.

Inge: Des tät denn dr Schihüttakassa scho weh.

Gisi: Denn muaß halt dr Franz me dütsche Gäscht suacha,  
und für größre Gruppa, dia Hütta vrbuacha.

Im Summr gots besser, do lauft s Gschäft net schlächt,  
übrhaupt, wens a Fescht git, ischts vielna rächt.

Inge: Denn händ mir zum Kocha an tüchtiga Ma,  
woascht eh, wia guat und schnäll dr Albert des ka.

Gisi: Abr im Wintr, wens wirklich wo wär,  
denn hätns dr Ernst und s Marille schwär.  
Sie hättn denn doch dr ganze Wintr koa Ruah  
und wenn d Gruppa wächslan, met putza ztua.

Inge: Woascht dr Andreas hilft o all fescht mit,  
des muaß ma ihm lo, do reut ihn nia Zit.  
Üser Hüttateam macht des scho richtig.  
des woast üsr Obmann, und des ischt wichtig.

Pause

Inge: Jetzt stell dir des amol richtig vor,  
dr Hugo ischt Obmann, scho ganze 4 Joar.

- Gisi: Hoffentlich ischt er üs noch lang so treu,  
er ischt vrläßlich und, im Groß und Ganza, frei.
- Inge: Magst noch, i ha extra vier Schüssla gmacht,  
zwoa vrträgscht leicht, des wär doch glacht.
- Gisi: Denn muaß i abr nochr gleich go,  
d Mirjam würd scho vor dr Hustür stoh.  
Du, Inge, jetz muaß i dir noch schnäll vrzella,  
Mensch, was ha i dir jetz säga wella?  
Äh, am Sunntig händ se zu viert d Rodlbah gricht,  
di große Stöa ussa rumma, ischt oafach Pflicht.  
Im Dräck, bim Räga ischt des net fein,  
was tuat ma net als, für a Verein.
- Inge: Dr Hubert sei Sportwart vom Hoffnungskader?
- Gisi: er ischt o beliabt bi dem junga Gschwadr.
- Inge: Übra Verein und Wintersport,  
führt d Rosmarie a mächtigs Wort.  
Sie sei super im Beiträg i triaba,
- Gisi: i möcht ihra do nix schuldig blieba.  
Sus ischt si a großzügige, feine Frau,  
abr do ischt sie irrsinnig streng und gnau.
- Inge: Wär ma net gnua schätza ka,  
des ischt dr Egon, an tüchtiga Ma.  
Er waxt d Schi für etlich Kind,  
denn sind sie glatt und laufn gschwind.
- Gisi: O als Trainer ischt er streng und guat,  
er macht vor da Renna, da Kind richtig Muat.
- Inge: Des hät dr Hannes mir jedsmol gset,  
wenn er net dabei ischt, macht s Renna koa Fröd.  
  
Dr Jack ischt als Sportwart o lang scho dabei,  
er ischt net no tüchtig, i sinnra Partei.  
Hät des beds i dr Freizeit noch Platz?
- Gisi: Abr Christ ist jo o, an liaba Schatz.  
Wenn sie viel uf a Ma vrzichta muaß  
tuat sie gern für a Verein diea Buaß.
- Inge: Woascht wia viel, daß s Schrienerrenna Arbat git?  
do oprat dr Luis denn jeds Johr viel Zit.  
Abr des bringt am Verein weder Gäld,  
und des ischt s was immer und überall fählt.
- Gisi: Figlsportwart ischt er o noch dazua,  
do hät er im Früaling an Huffa ztua.  
  
Dr Langlauf därf ma o net vrgässa.  
Uf den sind manche scho ganz vrsässa.

Inge: Dr Bruno här des am Mehrhar übergeh,  
doch ischt er so frei, und hilft ihm a kle.

Gisi: Zum Wintersport ghört eigentlich o s Eishockey,  
dört ischt dr Sigi fanatisch dabei.

Inge: Brucht dr Verein denn all noch meh,

Gisi: dört bruchts nur Is, dört bruchts koan Schnee.

Inge: Epas find i im Fasching schad,  
die letzta Johr sind mir richtig fad.  
Früher wars all an riesen Spaß

Gisi: Ufs Loreza Hugo ischt do all Verlaß.  
Mir konntn drum alle als Hexa goh,  
denn brücht ma koan Waga, und a Gaude gäbs o.

Inge: Dr Hans hät mit sim Jop o reacht viel ztua,  
bis am Früalig hat er übra Grind us gnua.  
Dia Kabl und Kista, d Schtüal und s Zäalt,  
es dörf net paßiera, daß epas fählt.

Für a Albert Lips ischt des o a Buaß,  
wenn er am Sunntig früa ufschto muaß.  
Ma brucht ihn zum Starta, des muaß o oan tua,  
wel Ziat neh, des woas ma, ka oan net alloa.

Gisi: I wet o net müaßa Zit ufschriebe,  
für des ischts o schwer, oan uf ztrieba.  
Abr dia Moatla, so den Jop jetzt hond.  
do siat ma scho, daß sie des vrstond.  
daß d Monika und Birgita des echt guat kond.

Inge: Dr Manfred sei immer verläßlich do.

Gisi: S Rodelrenna organisiert zum Großteil min Ma,  
dört hängt o an Huffa Arbat dra.  
Und denn muaß i hälfa, bim Preis zuma richta,  
des sind o meistens fürchtige Gschichta.

Inge: Um solchige Lüt ischt dr Verein scho froh.  
Und wenns galt druf a Kunt, sind mir o noch do.  
Zum Schriebe zum Sammla, und was sus noch git.

Gisi: Für d Nikolaussäckle bruchts o sine Zit.

Blick auf die Uhr

Gisi: Jetzt han i ganz uf Zit vrgässa,  
am zwölfe söttn Kind scho ässa.  
Zum verzella, do wüßt i scho noch meh.  
s nächstemol trinkst bi mir dr Kaffee.  
Pfüate und danke, für was?  
jo für an Kaffee!